

Anforderungsprofil für Auszubildende bei der Schreinerei Brammertz

Wer ist geeignet für den Schreiners-/ Tischler-Beruf bei Schreinerei Brammertz:

- Handwerkliches Geschick und Freude an körperlicher Arbeit im Schreiner-Team sind Grundvoraussetzungen.
- Ein guter Schreiner geht mit Lust und Liebe an seine Arbeit. Es gibt die verschiedensten Möglichkeiten, z.B. Holz zu bearbeiten und ein Produkt zu gestalten; hierzu gehört auch beim angehenden Schreiner Kreativität.

Schulabschluss:

- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss
- Abitur

Gute Noten sind wichtig in:

- Mathematik und Deutsch
- d.h. befriedigend und besser

Kenntnisse:

- in Chemie und Physik sind vorteilhaft für den Schreiner-/Tischler- Beruf

Vorkenntnisse:

- handwerkliche Kurse oder bisherige Tätigkeiten in handwerklichen Bereichen sind von Vorteil für künftige Schreiner/tischler
- Grundsätzlich sind handwerkliche Begabung und praktisches Denken Voraussetzung für den Schreiner / Tischler

Menschliche Qualitäten:

- **Pünktlichkeit:**
z.B. um 7.20 Uhr in der Werkstatt sein, damit um 7.30 Uhr mit der Arbeit begonnen werden kann
- **Freundlichkeit:**
z.B. Begrüßung am Morgen, Verabschiedung am Abend (nicht einfach nach Hause gehen, ohne Bescheid zu sagen).
- **Höflichkeit:**
z.B. aufmerksam zuhören bei Erklärungen, Zauberwörter: „bitte“ und „danke“ benutzen.
- **Zuverlässigkeit:**
 - Vereinbarungen einhalten,
 - zugeteilte Aufgaben erledigen, auch wenn die Tätigkeit mal nicht zum Schreiner-Beruf gehörend oder als weniger abwechslungsreich und interessant empfunden wird.
- **Respektvolles Verhalten:**
 - gegenüber den Vorgesetzten, Meistern, Gesellen und Schreiner-Kollegen,
 - Anweisungen folgen ohne Murren und Widerworte.

Aufgaben:

- **Schulische Anforderungen erfüllen:**
 - Regelmäßiger Schulbesuch,
 - Berichtsheft vollständig wöchentlich führen und dem zuständigen Schreinermeister am vereinbarten Termin zur Kontrolle vorlegen, ohne zusätzliche Aufforderung,
 - Erledigung der Hausaufgaben.
- **betriebliche Anforderungen erfüllen:**
 - Fortbildung (z.B. Zeichenkurse),
 - sorgfältige Erledigung der zugewiesenen Aufgaben, z.B. begonnene Arbeiten fertig stellen, ehe neue Arbeiten angefangen werden,
 - Selbstkontrolle und Eigenverantwortung im Rahmen der Möglichkeiten bei den ausgeführten Arbeiten,
 - Ordnung und Sauberkeit am eigenen Arbeitsplatz und in der Werkstatt, d.h. Pflege und Instandhaltung des eigenen Handwerkszeugs; auf Vollständigkeit des Werkzeugs achten,
 - Vorlage der Arbeiten der Berufsschule sowie Zeugnisse ohne Aufforderung,
 - Durchgeben der schulischen Termine / Blockunterricht ohne zusätzliche Aufforderung.
 - Tagesrapportzettel sauber und gewissenhaft schreiben. Hierzu gehört auch ein Tagesrapportzettel über den Berufsschultag mit Angaben der Schulstunden und Inhalte.

Zielsetzung:

- **Eigeninitiative:**
 - Erreichen der Lern- und Lehrziele,
 - Notendurchschnitt befriedigend und besser,
 - in der Praxis müssen Arbeiten an Maschinen und Erstellen von kleineren Werkstücken eigenständig ausgeführt werden können,
 - Rechtzeitige Vorbereitung auf die Zwischen- und Gesellenprüfung, d.h. von Beginn der Ausbildung zum Schreiner an theoretisches Wissen aneignen und üben (nicht erst 4 Wochen vor der Prüfung mit dem Lernen beginnen),
 - intensive Vorbereitung, d.h. in der Schreiner-Ausbildung Prioritäten setzen (Ausbildung und Lernen haben Vorrang vor privaten Hobbys und Interessen),
 - eigenständiges Durchführen von Arbeiten im Laufe der Ausbildung,
 - erlernte Tätigkeiten nach mehrfacher Übung selbständig und ohne ständige Rückfragen durchführen; wir empfehlen das Anlegen eines kleinen Handbuchs, in dem Fachbegriffe, Erklärungen und Tätigkeiten notiert und bei Bedarf nachgelesen werden können.
- **Wer zu den Besten zählen will:**
 - Zusätzliche Hausaufgaben im Bereich von ggf. erkennbaren schulischen Schwachstellen durchführen (Aufgaben werden durch uns gestellt, kontrolliert und beaufsichtigt.),
 - Vorbereitungskurse, z.B. Gestaltung und Entwurf der Gesellenstücke besuchen;
 - Erstellung von handwerklichen Übungsstücken, z.B. nach Feierabend in der Werkstatt oder zu Hause,
 - Das Anschaffen und Nutzen von eigenem Werkzeug und eigener Hobelbank für den Gebrauch zu Hause (wenn räumlich möglich); das führt zu Spitzenleistungen,
 - auf Sicherheit bei allen Tätigkeiten achten (Unfallverhütungsvorschriften).